

## Wie tragen wir unsere Botschaft weiter?

Wir verteilen Dopingpräventions-Materialien der dsj und der NADA und verwenden sie zudem bei von uns durchgeführten Maßnahmen und kommentieren sie. Zudem tauschen wir uns auf speziellen Facebookseiten aus (dsj-Juniorbotschafter/-innen, europäische Juniorbotschafter/-innen). Des Weiteren stellen wir Fragen an Vereins- und Verbandsfunktionsträger/-innen, inwieweit bereits Präventionsaktivitäten durchgeführt werden, bzw. regen solche an.

Einige von uns sind Jugendsprecherinnen und Jugendsprecher in ihren Landes- und Spitzenverbänden und können dort entsprechende Aktivitäten bewirken. Zudem bringen wir uns in Maßnahmen (z.B. Kaderlehrgänge, NADA-Stand bei Veranstaltungen) ein und versuchen, für die Entwicklung von Problembewusstsein zu sorgen. Sechs von uns waren auch an einem europäischen Juniorbotschafterprojekt (sieben Verbände mit Teilnehmer/-innen aus zehn Ländern) beteiligt; darüber entstand ein europäisches Netzwerk, über das wir Entwicklungen in anderen Ländern erfahren und diese auch beeinflussen können.

## Wie können sich andere junge Sportler/-innen beteiligen?

Die Deutsche Sportjugend bietet jährlich zwei Schulungsmaßnahmen für Juniorbotschafter/-innen für Dopingprävention an: im Frühjahr ein Ausbildungsseminar für zukünftige („Neue“) und im Herbst eine Weiterbildungs- und Erfahrungsaustauschveranstaltung für bereits ernannte („Erfahrene“) Juniorbotschafter/-innen.



## Ansprechpartner:

**Prof. Dr. Gerhard Treutlein / treutlein@ph-heidelberg.de**

Zentrum für Dopingprävention / Deutsche Sportjugend  
Verantwortlich für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen

**Jörg Becker / becker@dsj.de**

Deutsche Sportjugend  
Steuerung der Marketingaktivitäten & Arbeitsmaterialien im Themenfeld Dopingprävention

### Infoseiten:

[www.dsj.de](http://www.dsj.de)  
[www.dsj.de/juniorbotschafter](http://www.dsj.de/juniorbotschafter)  
[www.dsj.de/dopingpraevention](http://www.dsj.de/dopingpraevention)

[www.nada.de](http://www.nada.de)  
[www.gemeinsam-gegen-doping.de](http://www.gemeinsam-gegen-doping.de)

### Arbeitsmaterialien:

Bestellung & Download: [www.dsj.de/publikationen](http://www.dsj.de/publikationen)



Arbeitsmedienmappe zur Dopingprävention



Athletenflier „Sport ohne Doping“




Broschüre „Sport ohne Doping“

[www.dsj.de/publikationen](http://www.dsj.de/publikationen)

## Impressum

### Herausgeber

Deutsche Sportjugend  
im DOSB e.V.  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

E-Mail: [info@dsj.de](mailto:info@dsj.de)  
Internet: [www.dsj.de](http://www.dsj.de)  
[www.dsj.de/juniorbotschafter](http://www.dsj.de/juniorbotschafter)  
[www.dsj.de/dopingpraevention](http://www.dsj.de/dopingpraevention)  
 [facebook.com/deutschesportjugend](https://facebook.com/deutschesportjugend)

### Autoren

Prof. Dr. Gerhard Treutlein  
(Zentrum für Dopingprävention) &  
dsj-Juniorbotschafter/-innen für Dopingprävention

### Redaktion

Jörg Becker (dsj), Peter Lautenbach (dsj), Janine Straub  
(dsj-Juniorbotschafterin), Olav Spahl (DOSB)

### Gestaltung und Druck

amgrafik, Rodgau

### Erscheinungstermin/Auflage

1. Auflage, Juni 2012
2. Auflage, Mai 2014
3. Auflage, Februar 2016

### Copyright

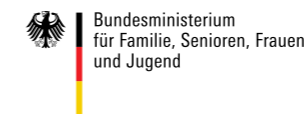
© Deutsche Sportjugend, Februar 2016  
Frankfurt am Main

Das Projekt „Juniorbotschafter/-innen für Dopingprävention“ wird gefördert vom:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Die Deutsche Sportjugend wird gefördert vom BMFSFJ aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes.



# Sport ohne Doping



**Juniorbotschafter/-innen für Dopingprävention – engagiert für einen ehrlichen Sport**





## Wer sind wir?

Über 200 junge Sportlerinnen und Sportler sowie Engagierte im Alter zwischen 17 und 25 Jahren, die zwischen 2010 und 2015 an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der dsj zur Dopingprävention teilgenommen haben und zu Juniorbotschafter/-innen für Dopingprävention ernannt wurden. Wir tragen die Gedanken in unsere Sportverbände, Sportvereine und Schulen und versuchen Peergroups in diesem Sinne zu beeinflussen.



## Warum engagieren wir uns als Juniorbotschafter/-innen für Dopingprävention?

Wir engagieren uns  
...weil wir von einem fairen und dopingfreien Sport überzeugt sind! **(Sophia Hubert-Reh)**  
...weil wir der Meinung sind, etwas zum Positiven hin verändern und ein Zeichen im Kampf gegen Doping setzen zu können. **(Lukas Monnerjahn)**

## Was wollen wir erreichen?

- Dass weniger Jugendliche zu verbotenen Mitteln und Methoden greifen und Jugendliche gründlich nachdenken, bevor sie etwas tun, was sie später bereuen könnten. **(Naima Wieczorrek)**
- Dass junge Menschen über die Dopingproblematik nachdenken, nachfragen, sich informieren, reflektieren und das Ziel eines ehrlichen Sports vorleben und weitervermitteln. Wir helfen den Jugendlichen bei diesen Schritten zur Dopingprävention. **(Nora Hemmert)**



## Was ist unsere Rolle und Überzeugung?

Als Vorbilder wollen wir zeigen, dass

- wir stark genug sind, um in Versuchungssituationen (Doping, Medikamentenmissbrauch, Vorteile durch Täuschen, Tricksen) NEIN zu sagen. **(Naima Wieczorrek)**
- Sport auch ohne Manipulation funktionieren kann und die wahren Idole jene sind, die die Bürde des Doping-Verzichts mit all ihren Konsequenzen auf sich nehmen. Erreichen wollen wir ein Problembewusstsein im Umgang mit Sport und Medikamenten; durch Aufklärung und Förderung von Mündigkeit wollen wir besonders junge Sportlerinnen und Sportler voranbringen. **(Lukas Monnerjahn)**
- Leistungen sportlich, ehrlich und nicht mit Hilfe von Doping-, Schmerz- oder Nahrungsergänzungsmitteln erbracht werden können. Gute Ernährung, ein ausgewogenes Trainingsprogramm und mentale Stärke sind nachhaltig und fair! **(Wiebke Julius)**
- Sport viel mehr ist, als nur Leistung zu bringen. Deshalb lohnt es sich nicht, für den Sport seine Gesundheit zu riskieren. **(Niklas Martin)**
- wir stark genug sind, unsere eigenen Grenzen zu kennen, sie zu respektieren und innerhalb dieser zu leisten. Ich bin gerne Juniorbotschafterin, weil ich vom fairen Sport überzeugt bin und diese Tätigkeit als bereichernd empfinde. **(Sophia Hubert-Reh)**

## Was machen wir?

Wichtige Aufgaben für die Juniorbotschafter/-innen sind mit anderen Gleichaltrigen (Schule, Verein, Verband, Universität, Verband) zu reden (peer to peer), zu versuchen diese zu informieren und ihnen Reflexionsanstöße zu geben.



Wir treten bei Veranstaltungen auf, die bspw. Lehrer/-innen, Trainer/-innen, Funktionsträger/-innen organisieren, um dort über unser Wirken als Juniorbotschafter/-innen zu berichten. Natürlich haben viele von uns auch schon selbst Veranstaltungen (Vorträge, Rollenspiele, Projektwochen usw.) organisiert und durchgeführt. Einzelne haben sich auf Spezialthemen wie Nahrungsergänzungsmittel, Wirkungen und Nebenwirkungen von Dopingmitteln oder Sport und Gesundheit konzentriert und bringen diese in die Übungsleiter/-innen- und Trainer/-innenausbildung oder in „Anti-Doping-Tage“ ein.

„In die Zukunft der Jugend investieren – durch Sport“